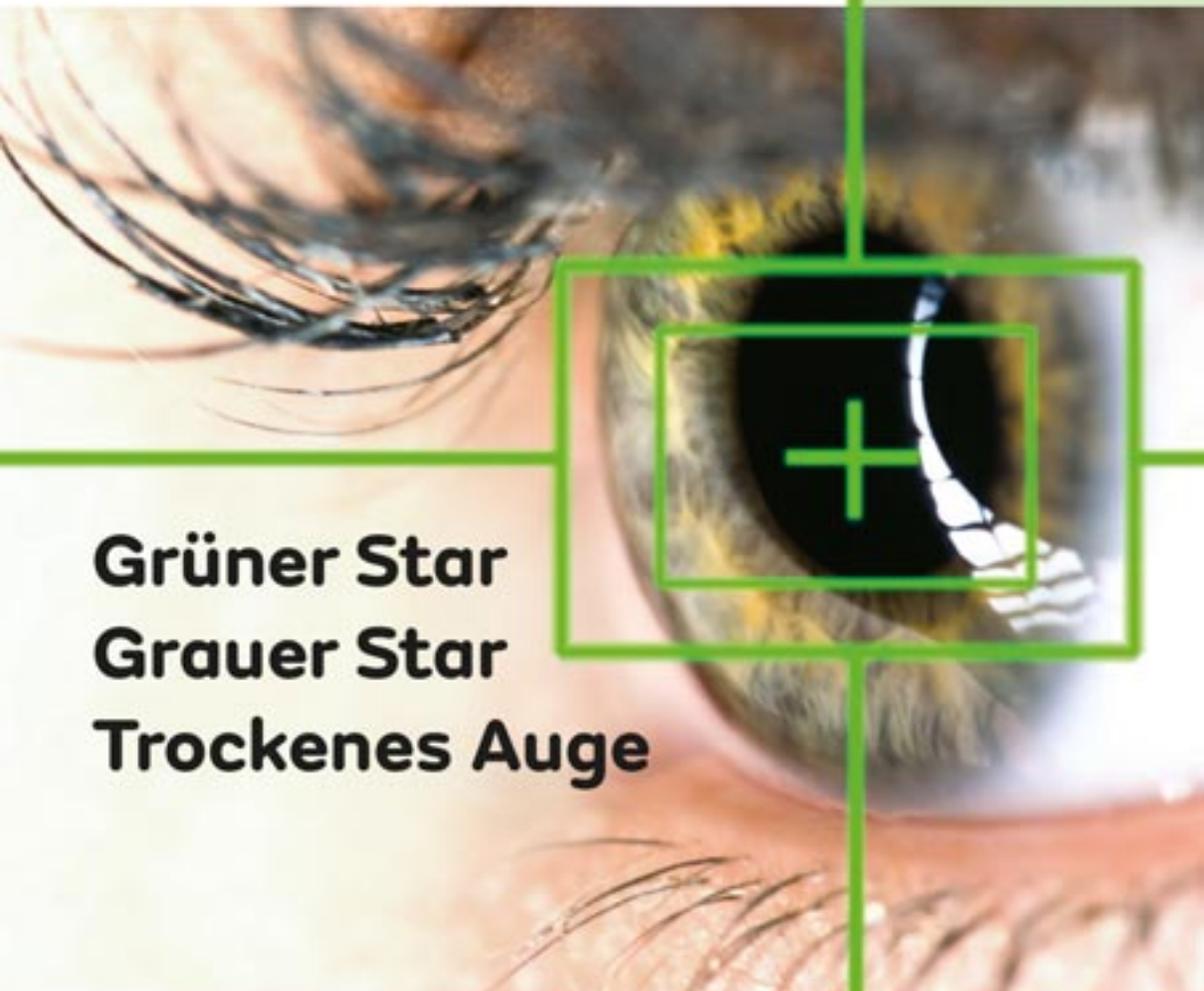


Andreas Nieswandt

2. erw. Aufl.



**Grüner Star
Grauer Star
Trockenes Auge**

Mit Naturheilkunde
Augenleiden gezielt vorbeugen
und selbst behandeln



Neu mit
GEMMO-Therapie



Wichtiger Hinweis

Die Anleitungen, Informationen und Empfehlungen in diesem Buch sind praxiserprobt. Dennoch kann keine Garantie für die Richtigkeit des Inhaltes übernommen werden, da sich das medizinische Wissen ständig erweitert und unterschiedliche Auffassungen in Fachkreisen bestehen. Die Meinungen des Autors weichen teilweise erheblich von den an den Universitäten vermittelten Lehrmeinungen ab, werden aber von vielen ganzheitlichen Therapeuten ebenfalls beachtet. Im Zweifel und bei Erkrankungen sollten Sie immer kompetenten ärztlichen Rat einholen, den dieser Ratgeber nicht ersetzen kann.

Autor und Verlag übernehmen keine Haftung für eventuelle Schäden oder Nachteile, die aus der Anwendung der in diesem Buch beschriebenen Methoden und praktischen Hinweise erwachsen sollten.

Es sei an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei diesem Buch weder um Werbung für die Praxis des Autors noch andere Naturheilpraxen, irgendwelche Therapieverfahren, medizinischen Geräte oder Medikamente handelt.

Alle Rechte® 2019 bei VIVITA® Verlag, 96110 Scheßlitz
www.vivitaverlag.de

1. Auflage 2013
2. überb. und erw. Auflage 2019
ISBN 978-3-9812520-3-3



Cover, Satz und Bildauswahl: André Hammon QuarkXPress Artwork
Satzkorrekturen: Angelika May QuarkXPress
Bilduntertitel: Andreas Nieswandt

Titelbild: 123rf.com, Datei: 23498662, Urheber: Lukas Gojda
Online: www.augenregeneration.de

Lektorat 2. Auflage: Angelika May
Druck: Westermann, Zwickau auf FSC-Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwendung ohne Zustimmung des Verlages ist unzulässig und strafbar.

Andreas Nieswandt

Grüner Star
Grauer Star
Trockenes Auge

Mit Naturheilkunde
Augenleiden gezielt vorbeugen
und selbst behandeln

	<p>Inhalt 4</p> <p>Danksagung ›7</p> <p>Vorwort zur 2. Auflage ›8</p> <p>Einführung ›10</p>
<p>I</p>	<p>ANATOMIE MENSCHLICHES AUGE 12</p> <p>Die Netzhaut ›13</p>
 <p>II</p>	<p>GLAUKOM (GRÜNER STAR) 16</p> <p>Auftreten und Symptome ›16</p> <p>Untersuchung und Diagnose ›17</p> <p>Gesichtsfeldmessung (Perimetrie) ›20</p> <p>Formen des Glaukoms ›21</p> <p>Primäres Weitwinkelglaukom ›21</p> <p>Winkelblockglaukom (Glaukomanfall) ›23</p> <p>Sekundäres Glaukom ›26</p> <p>Naturheilkunde ›26</p> <p>Naturheilkundliche Therapieverfahren ›30</p> <p>Selbsthilfemaßnahmen ›31</p> <p>Maßnahmen durch einen Therapeuten ›31</p> <p>Fallbeispiel ›32</p>
 <p>III</p>	<p>KATARAKT (GRAUER STAR) 33</p> <p>Auftreten und Symptome ›33</p> <p>Kataraktformen ›35</p> <p>Schulmedizinische Therapie ›36</p> <p>Naturheilkunde ›37</p> <p>Naturheilkundliche Therapieverfahren ›37</p> <p>Selbsthilfemaßnahmen ›37</p> <p>Therapeutische Maßnahmen ›38</p>

TROCKENES AUGE

39

- Auftreten und Symptome ›39
- Anatomische Grundlagen ›39
- Ursachen und Beschwerden ›41
- Untersuchung und Diagnose ›43
- Schulmedizinische Therapie ›43
- Naturheilkundliche Therapieverfahren ›44
- Selbsthilfemaßnahmen ›44
- Fallbeispiele ›45



IV

SELBSTHILFEMASSNAHMEN

46

- H o m ö o p a t h i e › 4 7
- Homöopathische Mittel bei Katarakt ›50
- Homöopathische Mittel bei Trockenem Auge ›51
- Homöopathische Mittel bei Glaukom ›52
- Komplexhomöopathie ›53
- Glaukom ›55
- Katarakt ›56
- Trockenes Auge ›56
- Biochemie nach Dr. Schüßler (Schüßler-Salze) ›57
- Anwendung ›59
- Biomineralien bei Glaukom ›60
- Biomineralien bei Katarakt ›61
- Biomineralien bei Trockenem Auge ›62
- Farbtherapie in der Augentherapie ›63
- Bestrahlungsempfehlung ›66
- Ernährung ›67
- Alle tierischen Eiweiße meiden ›71
- Industrielle Produkte meiden ›71
- Säuren und schlechte Gewohnheiten meiden ›72
- Das können und sollten Sie essen ›73



V



V

- Ghee-Anwendung bei trockenen Augen ›76
- Phytotherapie ›76
- Gemmotherapie ›79
- Bachblüten-Therapie ›84
- Äußere/Innere Anwendung von Bachblüten ›85
- Bachblüten bei Glaukom ›86
- Bachblüten bei grauem Star und bei trockenem Auge ›87
- Spagyrik ›88
- ISO-Komplexmittel bei Katarakt ›89
- Augentraining – Augenyoga ›90
- Selbsthypnose ›92
- Übung ›94
- Selbsthilfe mit Akupunktur ›95
- Elektroakupunktur ›95
- Akupressur mit Hilfe einer Stricknadel ›97
- Drucksenkung mit der Vogelbeere ›99
- Ausleitende Verfahren ›100
- Senfmehlfußbäder und Senfwickel ›100
- Zinnkrautbäder ›102
- Darmeinläufe ›103
- Regelmäßige Leber-Gallen-Reinigung ›105
- Heilende Öle für die Augen ›108
- Kokosöl und Kokoswasser ›109
- Rizinusöl ›111

VI

ALTERNATIVE THERAPIEVERFAHREN 114

- Augenakupunktur ›114
- Neuraltherapie ›118
- Baunscheidttherapie ›119

STICHWORTVERZEICHNIS 122

Danksagung

Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bei meinem Verleger André Hammon für seinen beispiellosen Einsatz für die Verbreitung der naturheilkundlichen Augentherapien bedanken. Ich könnte mir keinen besseren Verleger als ihn wünschen.

Des Weiteren gilt mein Dank den Mitarbeitern des Vivita-Verlages, die mit ihrem Lektorat und der Buchsatzarbeit wesentlich zum übersichtlichen Erscheinungsbild des Buches beigetragen haben.

Herrn Dr. Gestmann danke ich für seine Unterstützung bei der Vorbereitung der Buch-Serie zur Augenheilkunde.

Ein herzlicher Dank geht an Herrn Professor Schmieder, der mich stets dazu ermutigt und gedrängt hat, das Wissen zur alternativen Augenheilkunde seit nunmehr fast zehn Jahren zu verbreiten.

Und natürlich geht mein Dank an meine Familie, die mich in jeder Hinsicht als Therapeut unterstützt und entlastet.

Ohne die Mitwirkung aller genannten Personen wäre es niemals möglich geworden, das Wissen über die alternative Augenheilkunde in Deutschland für den Laien zu verbreiten. <

Andreas Nieswandt, Düsseldorf, im Januar 2013

VORWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE

Juli 2018 saß ich mit meinem Verleger und inzwischen gutem Freund Andre Hammon in Bad Kissingen bei einem deftigen (und bestimmt sehr ungesundem) fränkischen Abendessen zusammen, um über eine zweite Auflage des inzwischen vergriffenen Buchs „Grüner Star – Grauer Star – Trockenes Auge“ zu sprechen.

Ehrlich gesagt war ich nicht gerade darauf erpicht, dieses Buch zu ändern, da dies zusätzliche Arbeit bedeutete, für die ich mir im Praxisalltag jede freie Minute abringen musste. Zudem bin ich seit 2016 alleinerziehender Vater, so dass ich mit meiner Zeit umsichtig umgehen und meine Kräfte vorsichtig einteilen muss.

So ließ ich mir dann auch Zeit, mit dieser Arbeit zu beginnen, was sich im Nachhinein als großes Glück erwies, da ich in der Zwischenzeit bei meinen Recherchen auf Medikamente und Hausmittel aufmerksam wurde, deren Wirkungen mir bis dahin unbekannt waren.

Mit experimentierfreudigen Patienten machte ich mich daran, diese Mittel bei den verschiedensten Augenkrankheiten zu erforschen. Die Erfolge waren teilweise atemberaubend. So berichtete eine Dame, dass ihr Grauschleier bei Katarakt (grauer Star) bereits nach einem Tag deutlich zurückgegangen war. Darauf hatte sie dieses Mittel Ihrer Schwester empfohlen, die denselben Erfolg hatte.

Naturgemäß hilft nicht jedes Mittel jedem Patienten, und so musste ich auch enttäuscht feststellen, dass nicht bei jedem Patienten mit grauem Star ein sofortiger Erfolg eintrat. Manche Patienten brauchten Monate, um den grauen Star abzubauen, bei manchen gelang es erst mit anderen im Buch vorgestellten Mitteln. Aber da viele Betroffene mit den im Buch beschriebenen Mittel gesunden und auf eine Star-Operation verzichten konnten, habe ich diese Mittel im vorliegenden Buch eingefügt.

Auf Herrn Hammons Vorschlag hin wurde in der neuen Auflage das Format vergrößert und der Satz überarbeitet, um die Lesefreundlichkeit zu erhöhen. Das Kapitel über Farbtherapie musste ergänzt

werden, da die bisher empfohlenen Lampen nicht mehr im Handel erhältlich sind. Ein neues Kapitel über Knospenmedizin wurde eingefügt, da ich in Praxis und Familie inzwischen viele Belege für deren Wirksamkeit bei einer Vielzahl von schweren Erkrankungen erleben durfte.

Möge diese ergänzte und erweiterte Auflage auch in Zukunft Menschen mit schweren Augenkrankheiten helfen, Linderung oder Heilung ihrer Erkrankung zu finden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für Ihren weiteren Weg alles Gute. Mögen Sie gesund werden und es in Zukunft bleiben.

Ihr Andreas Nieswandt, Düsseldorf, im Februar 2019

EINFÜHRUNG

Das vorliegende Buch richtet sich an medizinische Laien, die an grauem Star (Katarakt), grünem Star (Glaukom) oder trockenem Auge leiden. Das Buch ist in einfache Worte gefasst, um auch dem nicht vorgebildeten Laien, der plötzlich von einem der genannten Augenprobleme betroffen ist, mögliche Ursachen und deren naturheilkundliche Behandlungsformen verständlich zu beschreiben.

Derjenige Leser, der ein Werk von wissenschaftlichem Rang erwartet, möge sich lieber an die Fachbücher der Schulmediziner oder Universitätsprofessoren halten.

Derjenige Leser, der eine Möglichkeit zur Selbsthilfe sucht, der sei zu diesem Buche herzlich willkommen. Möge Ihnen dieses Buch beim Kampf um die Erhaltung Ihrer Sehkraft ein zuverlässiger Begleiter sein!

Einige der vorgestellten Themen sind den Lesern meiner Bücher „Makula-Degeneration, diabetische Retinopathie“ oder „Heile Deine Augen“ vielleicht schon bekannt. Ich bitte diese Leser um Verständnis für eventuelle Wiederholungen aus diesen Schriften, da ich im vorliegenden Buch des besseren Verständnisses wegen die notwendigen Grundlagen neu formulieren muss.

Das Hauptaugenmerk dieses Buches liegt auf der Selbsthilfe. Neben den Selbsthilfemethoden werden jedoch auch kurz therapeutische Maßnahmen der Schulmedizin und der Naturheilkunde besprochen, um Ihnen einen Überblick zu geben über die Möglichkeiten, die sich Ihnen beim Kampf gegen die Krankheit bieten.

Beachten Sie bitte, dass es keine Medizin gibt, die allen Menschen hilft. Manch ein Leser mag enttäuscht sein, wenn ein besprochenes Medikament nicht sofort anschlägt; andere Leser werden sich dagegen darüber freuen können, dass sich ihre Sehkraft verbessert oder gar größtenteils wieder herstellt. Um einer möglichst großen Zahl von Lesern zu helfen, werden deswegen hier erstmalig verschie-

dene naturheilkundliche Mittel vorgestellt, wie sie in meiner Praxis oder in anderen Praxen erfahrener Kollegen angewendet werden.

Bei Fragen können Sie mich gerne anrufen oder mir eine Nachricht schicken. Bitte beachten Sie jedoch, dass meine Zeit knapp bemessen ist und es mir unter Umständen nicht möglich ist, auf jeden Brief detailliert einzugehen. Bitte geben Sie daher bei jedem Schreiben Ihre Telefonnummer an, da Fragen am Telefon meist zügiger als schriftlich beantwortet werden können. Briefe ohne Telefonnummer werden von mir wegen chronischer Überarbeitung generell nicht beantwortet.

Denken Sie daran: Kein Selbsthilfebuch der Welt nutzt Ihnen etwas, wenn es im Regal verstaubt. Selbsthilfebücher verlangen stets Ihren eigenen Einsatz in der Anwendung der vorgestellten Verfahren. Geholfen wird nur dem, der den Weg auch geht!

Bevor wir nun mit dem eigentlichen Thema beginnen, noch ein Wort zur Mahnung: Alle Augenkrankheiten müssen von einem erfahrenen Augenarzt begleitet werden, der den Fortschritt oder die Regeneration der Krankheit betreut.

Denken Sie daran: Ihr Augenarzt ist im Kampf gegen die Erkrankung Ihr bester Freund und Helfer, der nach bestem Wissen und Gewissen für Sie handelt. Die in dem vorliegenden Buch vorgestellten Selbsthilfemaßnahmen sind ausschließlich zur begleitenden Therapie gedacht und bedürfen stets der Kontrolle durch Ihren Augenarzt. 

TEIL 1

AUFBAU DES MENSCHLICHEN AUGES

Das Auge ist aus verschiedenen Geweben aufgebaut. Jedes Gewebe besteht aus spezialisierten Zellen, die jeweils besondere Aufgaben zu erfüllen haben. Je nachdem, welches Gewebe in seiner Funktion gestört ist, kommt es zu unterschiedlichen Augenerkrankungen.

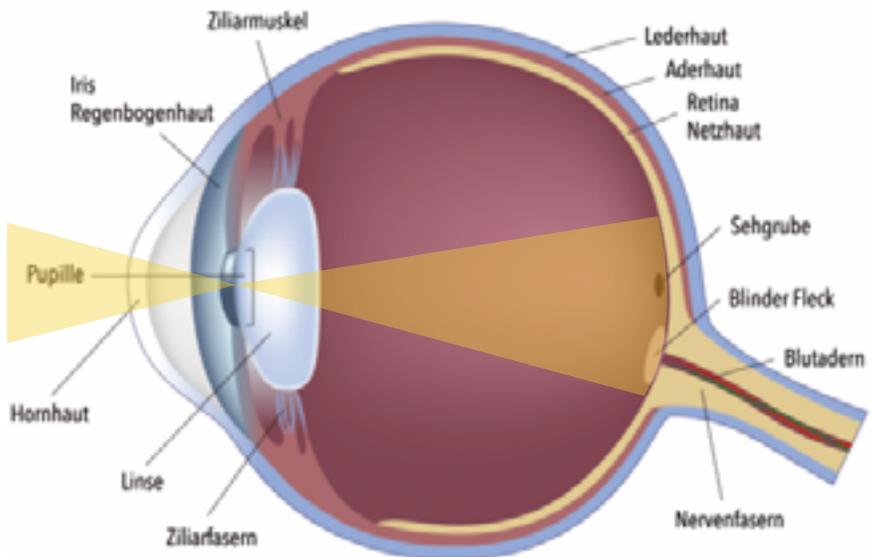


Abb. 1
Das Licht tritt durch Hornhaut und Linse ein und fällt auf die Netzhaut.

Die Netzhaut

Wenn Sie einen Gegenstand betrachten, tritt das Licht durch die durchsichtige Hornhaut und Linse ein, wandert durch den Glaskörper und trifft am Ende des Glaskörpers auf die Netzhaut (→ Abb. 1).

Die Netzhaut besteht aus zehn Schichten (→ Abb. 2). Lichtempfindlich ist allerdings nur die neunte Schicht, die aus Stäbchen- und Zapfenzellen besteht. Diese geben die Licht-impulse über spezielle Nervenbahnen über den Sehnerv zum Gehirn weiter. ‹

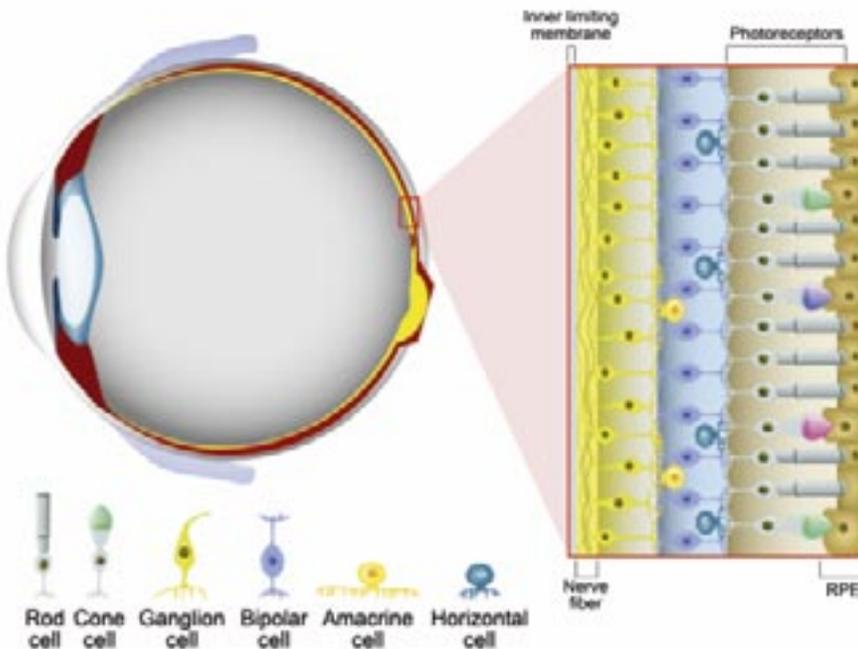


Abb. 2
Aufbau der
Netzhaut.

TEIL II

GLAUKOM (GRÜNER STAR)

Auftreten und Symptome

Das Glaukom ist eine in Deutschland recht weit verbreitete Augenkrankheit. Etwa 0,5 % der Bevölkerung sind ab dem 40. Lebensjahr von dieser Erkrankung betroffen. Beim Glaukom, das im Volksmund als grüner Star bekannt ist, handelt es sich um eine schwere Augenerkrankung, bei der der Augennendruck höher ist als der arterielle Blutdruck im Sehnerv. Dadurch kommt es zu Störungen der Durchblutung des Sehnervs und der Netzhaut. In der Folge leiden die Nervenfasern unter diesem belastenden Druckunterschied und degenerieren, d.h., sie lassen in ihrer Funktion nach, bevor sie im Endstadium absterben.

Die Krankheit verläuft anfangs meist unerkannt. Es stellen sich unter Umständen anfangs kurze, vorübergehende Sehstörungen ein, die der Patient nicht ernst nimmt, weshalb er den Besuch beim Augenarzt häufig aufschiebt, bis erste Sehverluste dauerhaft auftreten. Diese häufig zu beobachtende Verzögerungsstrategie der Betroffenen ist meines Erachtens die häufigste Ursache für schwere Sehstörungen. Der Patient verpasst durch dieses Verhalten die Chance, die Krankheit im Anfangsstadium rechtzeitig im Verlauf zu bremsen. Die Folgen können katastrophal sein.

Bei plötzlichen Sehstörungen aller Art sofort zum Augenarzt gehen!
Selbst wenn die Störung nur vorübergehend ist, kann sich dahinter

eine schwere Erkrankung verbergen. Ihr Augenarzt freut sich, wenn Sie rechtzeitig kommen, kann er Ihnen doch im Anfangsstadium einer Erkrankung viel besser helfen als im fortgeschrittenen Stadium.

Untersuchung und Diagnose

Am hinteren Augenabschnitt tritt der Sehnerv am sogenannten Sehnervkopf (Papille) in den Augenapparat ein. Innerhalb des Sehnervs befinden sich kleine Arterien, die das Blut mit seinen Nährstoffen zur Netzhaut transportieren. Auf dem Rückweg werden Stoffwechselprodukte über die kleine Vene zurücktransportiert (→ Abb. 4).

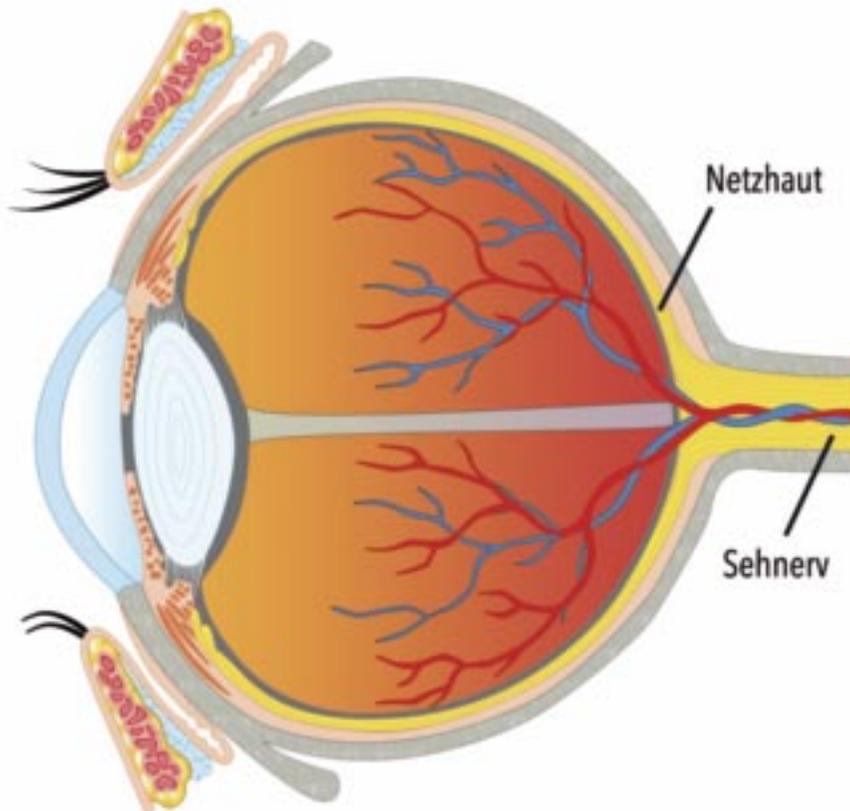


Abb. 4
Die Netzhaut ist von winzigen Arterien und Venen durchzogen.

Ihr Augenarzt wird zuerst die Pupillen weiten und die Netzhaut und den Sehnervkopf mit einem Ophthalmoskop (› Abb. 5) untersuchen. Diese Untersuchung nennt man Funduskopie, d.h. der Arzt schaut sich den Fundus, den Augenhintergrund, an. Die Funduskopie dient der Beurteilung der sogenannten Papillenmorphologie. Als Papille wird der Sehnervkopf bezeichnet, den man beim Hineinblicken in das Auge erkennen kann (› Abb. 6). Ist die Papille verändert oder sind die austretenden Blutgefäße an der Papille durch den Druckunterschied abgeknickt, dann ist dies ein Hinweis auf ein Glaukom.



Abb. 5
Ophthalmoskop.

Des Weiteren wird der Augeninnendruck gemessen (mittels Tonometrie). Der normale Augeninnendruck liegt in Europa zwischen 10 und 21 mm HG. Werte zwischen 22 und 26 mmHG gelten als glaukomverdächtig, Werte darüber werden als pathologisch (krankhaft verändert) angesehen.

Eine Gesichtsfeldmessung, Perimetrie genannt, gibt Aufschluss darüber, ob bereits glaukomatöse Fröhschäden vorliegen. Dabei kontrolliert der Augenarzt den Bereich, den Sie noch wahrnehmen können, ohne das untersuchte Auge zu bewegen.

Beim Blick geradeaus reicht das Gesichtsfeld eines gesunden Auges bis zu einem Winkel von 90° zur Seite, 70° nach unten und etwa 60° nach oben. Das Gesichtsfeld ist abhängig von den Farben, der Größe und der Helligkeit des betrachteten Gegenstandes. Liegt ein Gesichtsfeldausfall vor, muss der Augenarzt aufgrund seiner Untersuchungen diagnostizieren, ob es sich um ein Glaukom oder eine andere Erkrankung wie Makuladegeneration, Sehnervdegeneration etc. handelt. In besonderen Fällen wird Ihr Augenarzt Sie zur Abklärung der Diagnose an eine Augenklinik überweisen, die weitere Untersuchungen veranlasst.

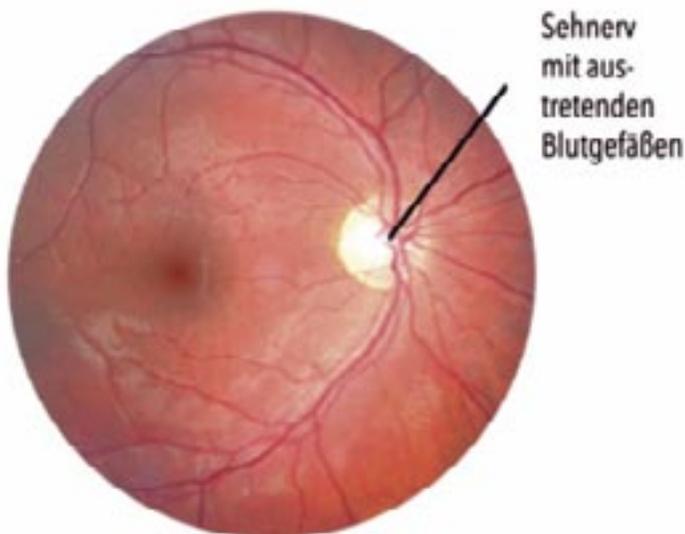


Abb. 6
Augenhintergrund mit Sehnerv und Blutgefäßen.

kann. Sollten die vorgestellten Mittel nicht helfen, ist zu empfehlen, einen kompetenten und erfahrenen klassischen Homöopathen auf-

Mittel	Beschreibung bei Katarakt
Phosphorus C 6	Gefühl von Nebel oder Schleier, der sich auf das Auge legt, oder als würde etwas fest über das Auge gezogen.
Calcium carbonicum C 6	Im Frühstadium eines grauen Stars sehr bewährt.
Calcium fluoratum C 6	Verschwommenes Sehen.
Silicea C 6	Im späteren Stadium, wenn die Störung immer stärker wird (bei gleichzeitiger Lichtscheu).
Naphtalin C 6	Arthritis, Konjunktivitis, aber auch Asthma oder Heuschnupfen sind ein Hinweis auf dieses Mittel.
Cine D 3, Augentropfen	2-mal täglich je einen Tropfen in jedes Auge träufeln. Dieses Mittel muss entgegen obigen Anweisungen über mehrere Monate eingenommen werden.
Causticum C 6	Vermindertes Sehvermögen wie Häutchen vor dem Auge.
Sulphur C 6	Evtl. Flimmern vor den Augen, dunkle Punkte und Flecken (Mouches Volantes, „schwarze Fliegen“), speziell beim Rindenstar geeignet!
Ammonium muriaticum C 6	Bei Kapselstar wurden damit von Homöopathen Erfolge dokumentiert.

zentration genötigt werden. Stellen Sie sich so eine gesunde, glückliche Kindheit vor?

Anders als zu Hahnemanns Zeiten ist heute die Wirkung der Ernährung und der richtigen Lebensführung auf den Körper wissenschaftlich nachgewiesen, weshalb es unverständlich scheint, dass unsere modernen Ärzte und Therapeuten ihre Patienten nicht auf die Wichtigkeit einer vernunftgemäßen Lebensführung hinweisen. Der viel gelobte gesunde Menschenverstand ist auch in unserer Zeit noch so unterentwickelt, dass die Menschen die einfachen Gesetze eines gesunden Lebens – sprich eines natürlichen Lebens – nicht mehr erkennen können oder aus Sucht auf Luxusgüter nicht mehr erkennen und leben wollen.



Abb. 22
Smoothies sind nicht nur im Trend, sondern auch der Gesundheit dienlich.

ber zu Hause durchführen. Studienteilnehmer aus Graz haben im Durchschnitt nach der dritten Behandlung bereits von einer wesentlichen Verbesserung der Beschwerden berichtet.

Dieses Verfahren ist meines Erachtens als erste Maßnahme geeignet, um die Beschwerden zügigst zu lindern. Da jedoch die Ursache der trockenen Augen damit nicht behandelt wird, sollte zusätzlich mit anderen Therapieverfahren gearbeitet werden, um den Körper wieder in Balance zu bringen.

Phytotherapie

Phytotherapie ist die Kunst der Teemischung zu Heilzwecken. Die Tees sind in Apotheken preiswert zu haben. Wer sich mit den Sorten gut auskennt, kann die Teesorten auch selber im Garten anbauen. Tees aus Drogerie- oder Supermärkten sollten nicht verwendet wer-



Abb. 26
In einer Knospe (Gemma) oder einem Samen steckt der ganze Bauplan einer Pflanze. Die Gemmotherapie nutzt gezielt die Heilinformation einer bestimmten Pflanze.
Foto: Knospe des Weißdorns.

T

Abflussbehinderung 21

Abflusswiderstand 22
 Aconitum C 6 52
 Akkommodationskrämpfe 22
 Akupressur 6, 97
 Akupunktur 6, 31, 32, 89, 95, 97, 98, 114 - 117
 Akupunktur 2000 97, 115
 Akupunkturpunkte 96 - 98
 Akupunkturstimulation 114
 Alpha-2-Agonisten 22
 alternative Verfahren 114
 Altersstar 35
 Alumina C 6 51
 Ammonium muriaticum C 6 50
 Antihistaminika 41, 43
 Apis C 6 51
 Argon-Laser-Trabekuloplastik 22
 Arsenicum album C 6 51
 Augen-Regenerations-Therapie 32, 115
 Augenakupunktur 6, 114, 117
 Augeninnendruck 16, 19, 21, 22, 26, 70, 82, 84, 92, 94, 100, 101
 Augenjucken 42
 Augenkörper 118
 Augenrötung 42
 Augentraining 6, 31, 38, 90
 Augentropfen 22, 25, 26, 41, 43, 50, 51, 56
 Augenyoga 6, 90
 Ausleitende Verfahren 6, 31, 38, 100
 Austrocknungsstellen 43

Bachblüten-Therapie 6, 84, 85, 87

Bäder 100
 Baunscheidttherapie 6, 119, 120
 Belladonna C 6 51
 Benetzungsstörung 39, 40
 Betablocker 22
 Betaxolol 22
 Bindehautentzündung 45
 Bittersalz 106, 107
 Bluthochdruck 70, 75
 Bulbus 118

V

Calcium carbonicum C 6 50

Calcium fluoratum C 6 50
 Calcium fluoratum D 12 61
 Calcium sulfuricum D 6 62
 Cataracta congenita 35
 Cataracta corticalis 34, 35
 Cataracta diabetica 35
 Cataracta incipiens 34



Der studierte Naturwissenschaftler **Andreas Nieswandt** konzentriert sich auf die Diagnose und Therapie von Sehstörungen und Augenerkrankungen. Seine Intention ist, den Erfahrungsschatz der alternativen Augenheilkunde Betroffenen sowie deren Therapeuten durch zahlreiche Veröffentlichungen und Fernsehinterviews zugänglich zu machen. Er hat die „Augen-Regenerations-Therapie“ (ART-Therapie) entwickelt, die sehr erfolgreich neue Maßstäbe in der Behandlung setzt.

NEU in der 2. Auflage

- Aktualisierung der Therapieverfahren, u.a. durch neue Selbsthilfemaßnahmen mit Hilfe von Rizinusöl, Kokosöl und Kokoswasser
- Erweiterung um die Gemmotherapie-Mazerate
- Lesefreundliches, methodisch-didaktisches Layout

Rundum überzeugend

„Ein profundes Buch mit einer schlüssig begründeten Therapiemethode.“
(Prof. Dr. Matthias Schmieder)

Komplementärmedizinischer Hoffnungsschimmer

„Ein ganzheitlich orientierter Wegweiser für Betroffene, die abseits schulmedizinischer Methoden selbstverantwortlich nach Wegen der Heilung suchen.“
(André Hammon, Herausgeber vivita-Magazin)

Ein echtes Mutmacherbuch

„Die in diesem Buch von Andreas Nieswandt entwickelte „Augen-Regenerations-Therapie“ ist einzigartig und erzeugt bei Betroffenen berechtigt die Hoffnung, bald wieder besser sehen zu können.“
(Dr. Michael Gestmann)

ISBN 978-3-9812520-3-3

2. überarb. erw. Auflage 2019

128 Seiten, 43 Abbildungen, 9 Tabellen

www.vivitaverlag.de

€ 20,00

